

Grundlage den Unglauben, ein thörichte Weltweisheit, die man mit dem ehrwürdigen Namen der Philosophie bezeichnete, und seit kurzer Zeit ist in allen den Ländern, wohin die französische Bildung durch unpatriotische Nachäfferei gedrungen ist, auch der Glaube locker und lose geworden, die Sittlichkeit untergraben, das Familienglück zerstört. Am ärgsten hat dieses Gift in den Gebeinen unseres Vaterlandes gewüthet. Und nicht bloß diese Bildung und diese Unsittlichkeit und Gottlosigkeit lernten manche Fürsten von Ludwig, sondern außerdem noch die Kunst, die Freiheiten der Völker zu verachten und in ähnlicher Weise, wie der französische Despot, ihre Völker zu regieren. Da Frankreich selbst durch Ludwig zuerst sittlich zu Grunde gerichtet war und auch nachher trotz aller Strafgerichte Gottes sich nicht wieder hat erheben können oder wollen; so hat auch von daher niemals einem Lande etwas Gutes kommen mögen.

45.

**Der große Kurfürst Friedrich Wilhelm
von Brandenburg.**

Das deutsche Reich hatte seine Macht und seinen Einfluß verloren, Frankreich und Schweden waren die gebietenden Mächte geworden. Die einzelnen Fürsten des Reichs waren fast ganz unabhängig von der Reichsverfassung und von dem Kaiser geworden; es kam nun darauf an, ob einer unter ihnen Geist, Muth und Kraft genug hatte, einen Theil des verlorenen deutschen Einflusses für sich wieder zu gewinnen und gleichsam an der Stelle von Deutschland eine neue Weltmacht zu begründen. Das Geschlecht der Hohenzollern, mit wenigen Ausnahmen eine Reihe tüchtiger und kräftiger, zugleich frommer Herrscher, war dazu berufen. Schon 1618 war das Herzogthum Preußen nach dem Aussterben der Familie des Deutschordensmeisters Albrecht an den Kurfürsten von Brandenburg Johann Sigismund gekommen und damit der Mark ein Zuwachs von 700 □ Meilen geworden; freilich war das Her-